

„Der Handschuh“

- Friedrich Schiller -

1. Lies die Ballade „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller aufmerksam durch.
2. Bearbeite den Arbeitsauftrag 1 in der Woche vom 26.04.2021 - 30.04.2021. Gern kann der Arbeitsauftrag ausgedruckt werden. Wer dazu keine Möglichkeit hat, übernimmt sich die Übersichten, Aufgaben usw. in seinen Hefter.
3. Bearbeite den Arbeitsauftrag 2 in der Woche vom 03.05.- 07.05.2021 schriftlich in deinen Hefter.

Arbeitsauftrag 1:

AB
1

Der Handschuh

(Friedrich Schiller)

Vor seinem Löwengarten,
Das Kampfspiel zu erwarten,
Saß König Franz,
Und um ihn die Großen der Krone,
Und rings auf hohem Balkone
Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,
Auf tut sich der weite Zwinger,
Und hinein mit bedächtigem Schritt
Ein Löwe tritt,
Und sieht sich stumm
Rings um,
Mit langem Gähnen,
Und schüttelt die Mähnen,
Und streckt die Glieder,
Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder,
Da öffnet sich behend
Ein zweites Tor,
Daraus rennt
Mit wildem Sprunge
Ein Tiger hervor.
Wie der den Löwen erschaut,
Brüllt er laut,
Schlägt mit dem Schweif
Einen furchtbaren Reif,
Und reckt die Zunge,
Und im Kreise scheu
Umgeht er den Leu
Grimmig schnurrend;
Drauf streckt er sich murrend
Zur Seite nieder.

Und der König winkt wieder,
Da speit das doppelt geöffnete Haus
Zwei Leoparden auf einmal aus,
Die stürzen mit mutiger Kampfbegier
Auf das Tigertier,
Das packt sie mit seinen grimmigen Tatzen,
Und der Leu mit Gebrüll
Richtet sich auf, da wird's still,
Und herum im Kreis,
Von Mordsucht heiß,
Lagern die greulichen Katzen.

Da fällt von des Altans Rand
Ein Handschuh von schöner Hand
Zwischen den Tiger und den Leu
Mitten hinein.

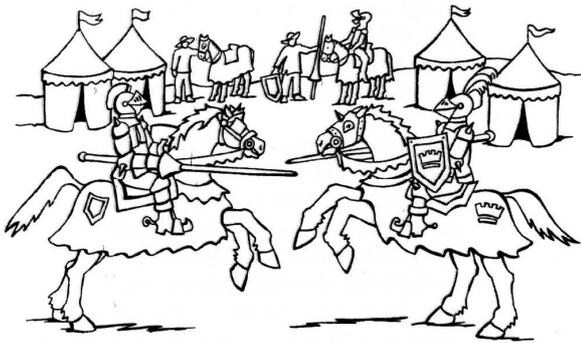
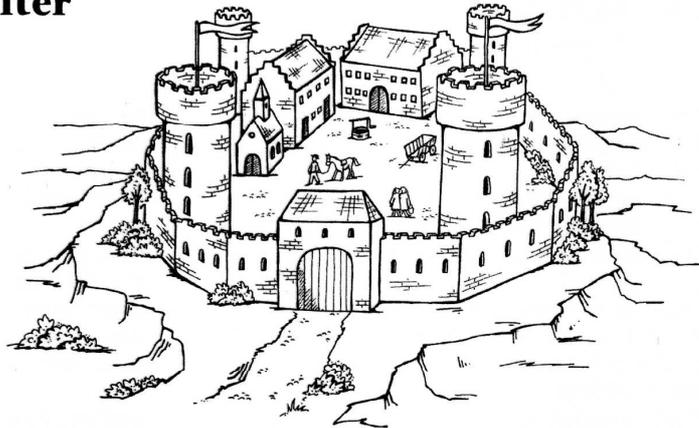
Und zu Ritter Delorges spottenderweis
Wendet sich Fräulein Kunigund:
„Herr Ritter, ist Eure Lieb so heiß,
Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund,
Ei, so hebt mir den Handschuh auf.“

Und der Ritter in schnellem Lauf
Steigt hinab in den furchtbarn Zwinger
Mit festem Schritte,
Und aus der Ungeheuer Mitte
Nimmt er den Handschuh mit keckem Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen
Sehen's die Ritter und Edelfrauen,
Und gelassen bringt er den Handschuh zurück.
Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde,
Aber mit zärtlichem Liebesblick –
Er verheißt ihm sein nahes Glück –
Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.
Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht:
„Den Dank, Dame, begehrt ich nicht“,
Und verläßt sie zur selben Stunde.

Ritter im Mittelalter

Sicher hast du schon einiges über das Mittelalter und die Ritter gehört und gelesen, z. B. von den Ritterburgen,



von den Turnieren, bei denen Ritter auf Pferden mit langen Lanzen bewaffnet gegeneinander kämpften,

von der Rittersrüstung

oder dem Ritterschlag.



Es war für Ritter sehr wichtig, sich „sehr gut“ zu benehmen – besonders gegenüber den Frauen. Liebte ein Ritter eine Dame und wurde diese Liebe erwidert, dann schenkte die Dame „ihrem“ Ritter manchmal einen Handschuh. Den Handschuh der geliebten Dame trug der Ritter dann unter seinem Helm.

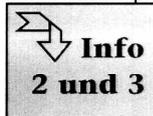
Vielleicht kannst du noch einige weitere Informationen über die Ritter finden, insbesondere über ihre Erziehung und ihre Aufgaben, einen kleinen Text dazu schreiben oder in der Gesprächsrunde darüber berichten.

Der Inhalt der Ballade in fünf Teilen

Man kann die Ballade in fünf Teile gliedern.

Gib hier den Inhalt kurz mit deinen eigenen Worten wieder!

1. Teil	Strophe 1	
2. Teil	Strophen 2, 3, 4	
3. Teil	Strophe 5	
4. Teil	Strophen 6, 7	
5. Teil	Strophe 8	



Die „sprachliche Klammer“

Die Strophen 2 bis 4 und die Strophen 6 und 7 bilden jeweils eine inhaltliche Einheit und wurden hier daher zu je einem Teil zusammengefasst. Sie sind aber auch sprachlich miteinander „verklammert“.

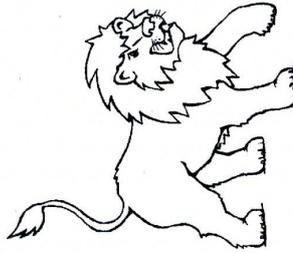
Findest du diese sprachliche „Klammer“?

Die Strophen 2, 3 und 4

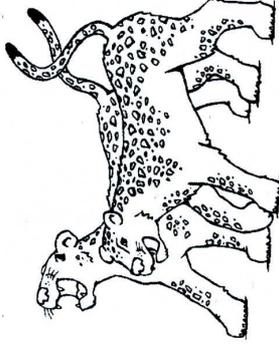
Friedrich Schiller steigert bei jedem Auftritt eines Raubtieres die Spannung.

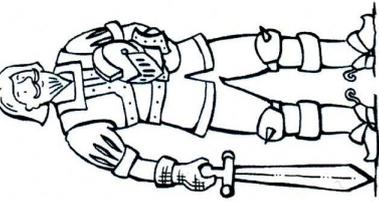
Schreibe zu jedem Bild

- a) den Namen (die Namen) des Tieres,
- b) die Strophe, in der es „auftritt“,
- c) mit welchen Formulierungen Schiller den Eintritt in den Zwinger und
- d) das Verhalten des Tieres beschreibt.

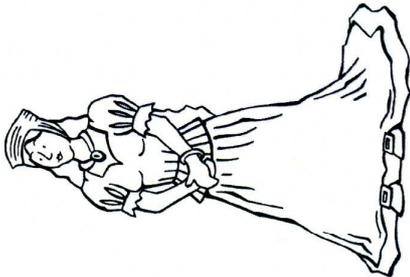








Ritter Delorges und Fräulein Kunigunde



Info
2 und 3

Notiere mit deinen eigenen Worten, wie die beiden Personen handeln:

Strophe 7

Strophe 8, Vers 60

Strophe 6

Strophe 8, Vers 62 bis 64

Strophe 8, Vers 65 bis 67

Arbeitsauftrag 2:

1. Übertrage die Tabelle in deinen Hefter. Notiere dir zu allen drei Textgattungen Textbeispiele. (Diese Aufgabe müsste dir noch vom „Zauberlehrling“ bekannt sein.)

Lyrik	Epik	Dramatik
-------	------	----------

2. Bestimme die Reimart der Strophe 1, 5 und 8. Beschrifte die Verse mit den jeweiligen Buchstaben am Rand.